



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/05668**  
Datum: 07.03.2006  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Köck, Uwe-Volkmar

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2006	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS  
Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Kostenstruktur der  
Haupterschließungsstraße (HES)**

Mit dem Beschluss zum Bau der Haupterschließungsstraße hat sich die Stadt Halle (Saale) ein ehrgeiziges Ziel gesteckt, um den Verkehr innerhalb des Stadtgebietes zu ordnen. Erwartungsgemäß ist dieses Projekt mit erheblichen Kosten verbunden, die nur über Jahre hinweg zu finanzieren sind. Um einen Überblick über die Kosten des gesamten Projektes zu erhalten, frage ich daher an:

Welche Mittel wurden in den einzelnen Jahren bis dato zur Realisierung der einzelnen Bauabschnitte der HES aufgewendet (beginnend mit dem ersten Bauabschnitt, einschließlich Voruntersuchungen)?  
Welche Fördermittel sind dabei eingesetzt worden?  
Welche weiteren finanziellen Mittel müssen für die restlichen Bauabschnitte wann eingeplant werden?  
Mit welchen Förderungen ist zukünftig zu rechnen?

gez. Dr. Uwe-Volkmar Köck  
Stadtrat

**Sitzung des Stadtrates am 29.03.2006**

**Vorlagen-Nr. IV/2006/05668**

**TOP: 8.11**

**Anfrage des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck – Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) – zur Kostenstruktur der Hupterschließungsstraße (HES)**

**Antwort der Verwaltung**

Das Vorhaben Hupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost gliedert sich in die nachfolgend aufgeführten Abschnitte:

1. Abschnitt Merseburger (B 91) – Dieselstraße – Leipziger Chaussee (B 6) und Bahnübergang Dieselstraße
2. Abschnitt Industriestraße – Dieselstraße
3. Abschnitt Teil 3a+3b1 Leipziger Chaussee (B 6), Kanenaer Weg bis Knoten Grenzstraße/Delitzscher Straße einschließlich Bauwerk 5  
Teil 3b2 Knoten Grenzstraße bis Delitzscher Straße
4. Abschnitt Delitzscher Straße – Berliner Straße B 100.

Die Realisierung der Hupterschließungsstraße begann im Jahr 1995. Für den 1. und 2. Abschnitt der Hupterschließungsstraße wurden Ausgaben in Höhe von 36.203.900 € getätigt. Die Förderung für die ersten beiden Abschnitte erfolgte in Höhe von 24.109.300 €.

Der 3. Abschnitt 3a+3b1 befindet sich seit 2002 in der Realisierung. Das Bauende ist voraussichtlich in 2007. Die geplanten Ausgaben belaufen sich auf ca. 21.237.000 €.

Die Finanzierungshilfen für den 3. Abschnitt 3a+3b1 sind in Höhe von 15.689.700 € geplant bzw. bewilligt.

Für den 3. Abschnitt 3b2 wird zurzeit der Fördermittelantrag gemäß GVFG vorbereitet. Der Bauzeitraum ist ab 2007-2010 vorgesehen. Die Ausgaben werden mit 16.200.000 € veranschlagt. Der 4. Abschnitt befindet sich in der Planungsvorbereitung und soll voraussichtlich ab 2009-2011 durchgeführt werden. Die Investitionskosten sind in Höhe von 19.576.200 € geplant. Voraussetzung für die Realisierung der geplanten Abschnitte ist die Bewilligung der Fördermittel in Höhe von 24.375.000,00 EUR.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen für die gesamte Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost entsprechend der einzelnen Abschnitte.

Vorhaben	Ausgaben in €	Ausgaben von - bis	Einnahmen in €	Einnahmen von - bis	Förderung
1. Abschnitt	23.235.000	1995 - 2002	15.120.200	1998 – 2001	GA/EFRE
BÜ Dieselstraße	3.924.600	1999 - 2001	2.748.900	1999 -2001	EFRE/GVFG DB AG
2. Abschnitt	9.044.300	1999 - 2001	6.240.200	2001 – 2003	EFRE/GVFG
3. Abschnitt, Teil 3a + 3b1	21.237.000	2003 - 2008	15.689.700	2004 – 2007	GA/EFRE BSI, HWA, EVH
3. Abschnitt Teil 3b2	16.200.000	2005 - 2010	11.250.000	2007 – 2010	EFRE/GVFG
4. Abschnitt	19.576.200	2005 - 2011	13.125.000	2009 - 2011	EFRE/GVFG
Gesamtsumme	93.217.100		64.174.000		

Finanzierungshilfen:

- Öffentliche Finanzierungshilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (GA/EFRE)
- Förderung von Vorhaben aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (EFRE/GVFG)
- Deutsche Bahn AG (DB AG)
- Zuschüsse von der Agentur für Arbeit (BSI)
- Zuschüsse von sonstigen öffentlichen – wirtschaftlichen Unternehmen (HWA, EVH)

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter